

ABSORBIERENDE UND REFLEKTIERENDE LÄRMSCHUTZWÄNDE AUS HOLZ

BECK Lärmschutzsysteme GmbH liefert zugelassene, hochqualitative Holzwandssysteme in hochabsorbierender als auch in reflektierender Bauweise. Für beide Varianten liegen Prüfzeugnisse entsprechend den Vorschriften der ZTV-Lsw 06 vor, sowie die Zulassung der Deutschen Bahn AG.

Wände aus Holz bieten ideale Voraussetzungen für Rankgewächse mit und ohne integrierter Rankkonstruktion. Die Kesseldruckimprägnierung ist umweltverträglich und dauerhaft, es bedarf keiner Nachbehandlung bei hoher Lebensdauer.

Lärmschutzwände aus Holz bieten besondere Gestaltungsmöglichkeiten, haben eine hervorragende Ökobilanz (CO₂-neutral) und leisten einen wichtigen Beitrag zur Entlastung der Umwelt und zur Ressourcenschonung.

● Hochabsorbierende Lärmschutzwand „BL 99 a/1“

Technische Daten

Luftschalldämmung nach DIN EN 1793-2	32,00 dB
Schallabsorption nach DIN EN 1793-1	9,00 dB

Abmessungen

Breite	Achsmaß abzüglich 4,0 cm
Achsmaß der Pfosten	max. 5,00 m
Stärke	0,17 m
Höhe	bis 6,00 m
Gewicht	~ 55,00 kg/qm

Die Elemente werden übereinander montiert. Sondermaße zur Geländeangleichung sowie Paßstücke zum Einbau von Türen und Einfahrtstoren sind möglich.

Material

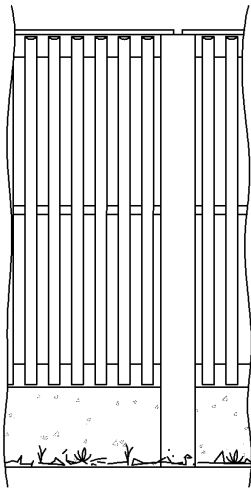
Kiefernholz imprägniert, alternativ Lärchenkernholz ohne Holzschutzbehandlung.

Holzschutz

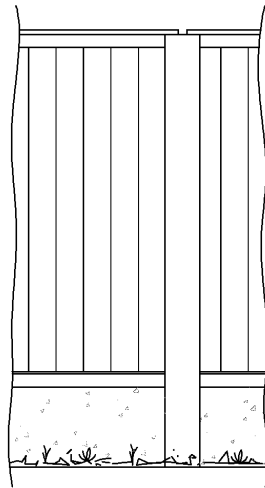
Durch entsprechende Profilierung der Holzquerschnitte wird ein hoher konstruktiver Holzschutz erreicht. Chemischer Holzschutz durch Kesseldruckimprägnierung nach DIN 68 800 mit CX-Salz (chromfrei). Farbton jeweils grün, Einfärbung ist eingeschränkt möglich. Die Imprägnierung ist tausalzbeständig und pflanzenverträglich. Die Wände sind für eine Berankung mit Kletterpflanzen besonders geeignet.



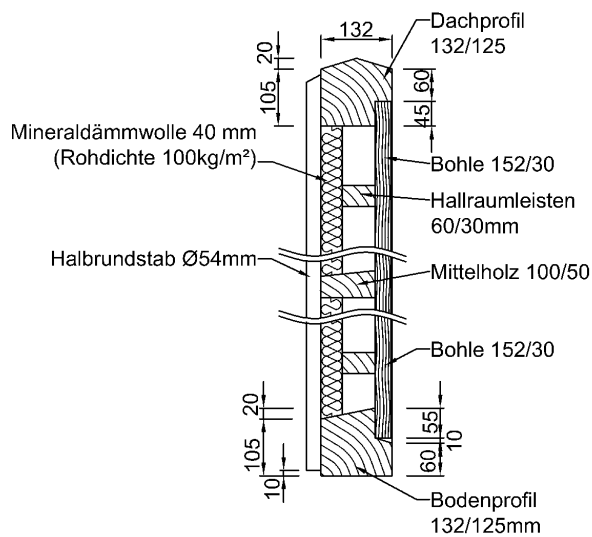
Ansicht Lärmseite



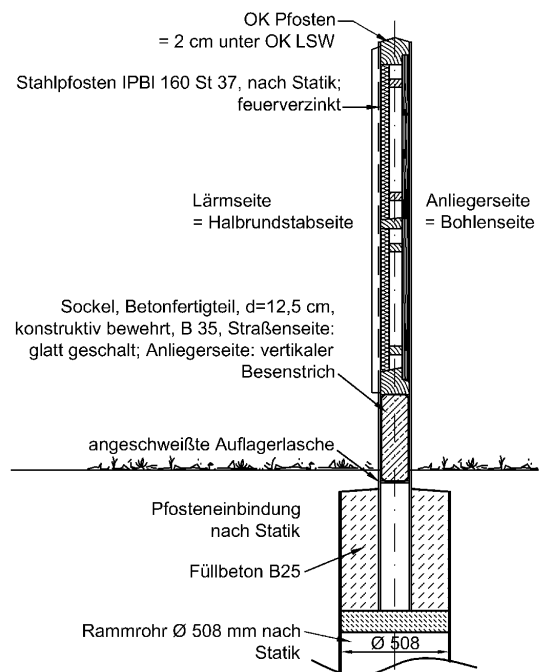
Ansicht Anliegerseite



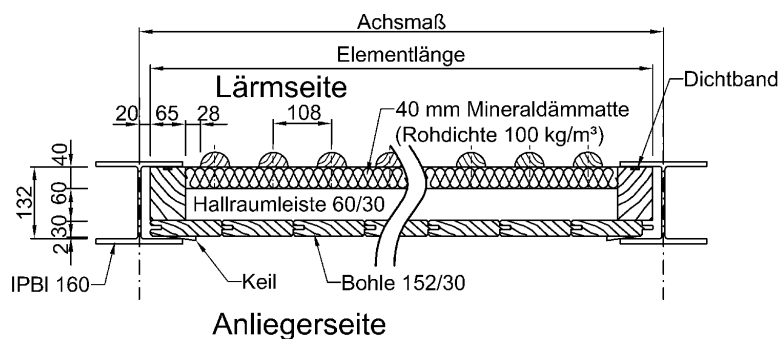
Detailschnitt
vertikal



Vertikalschnitt



Horizontalschnitt



Alle Maßangaben in Millimeter (mm)

© BECK Lärmschutzsysteme GmbH - Technische Änderungen vorbehalten - Tel. +49 (0) 8751 86 01-0 - www.beck-laermschutz.com



Verbindungsmittel

Schrauben, Rillennägel aus nichtrostendem Stahl V4A nach DIN 267, Teil 11.

Konstruktion

Oberer und unterer Rahmen aus profilierten Querhölzern. Daran senkrecht angeordnete Nut-Feder-Bohlen (30 mm) von der Wandrückseite vernagelt. Vor die Bohlen wird nach einem 60 mm breiten Hohlraum eine Absorptionsplatte mit einer Rohdichte von ≥ 100 kg/cbm montiert, die vorderseitig mit einem schwarzen Glasvlies kaschiert ist. An der Schalleintrittsfläche erhält die Wand eine Verkleidung mit senkrecht aufgenagelten, abgeflachten Rundstäben ($\varnothing 54$ mm x 40 mm kerngetrennt und gefräst). An den Pfostenanschlüssen werden senkrechte Füllhölzer montiert, die eine Ausfräsung zur Aufnahme eines Kompridichtbandes erhalten. Eine zusätzliche Arretierung der Wand erfolgt rückseitig durch Keile.

Montage

Die Wandelemente werden von oben zwischen Stahlpfosten (z. B. IPBL 160) eingehoben.

● Reflektierende Lärmschutzwand „BL 92 R“

Technische Daten

Luftschalldämmung nach DIN EN 1793-2 26,00 dB

Abmessung

Breite	Achsmaß abzüglich 4,0 cm
Achsmaß der Pfosten	max. 5,00 m
Stärke	0,132 m
Höhe	bis 6,00 m
Gewicht	~ 30,00 kg/qm

Die Elemente werden übereinander montiert. Sondermaße zur Geländeangleichung sowie Passstücke zum Einbau von Türen und Einfahrtstoren sind möglich.

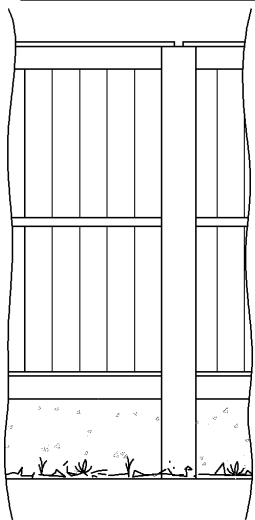
Konstruktion

Oberer und unterer Rahmen aus profilierten Querhölzern. Daran senkrecht angeordnete Nut-Feder-Bohlen (40 mm) von der Wandrückseite vernagelt oder verschraubt. An den Pfostenanschlüssen werden senkrechte Füllhölzer montiert, die eine Ausfräsung zur Aufnahme eines Kompridichtbandes erhalten. Eine zusätzliche Arretierung der Wand erfolgt rückseitig durch Keile.

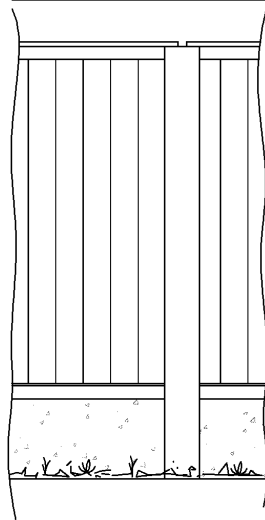
Weitere Erläuterungen wie Lärmschutzwand „BL 99 a/1“.



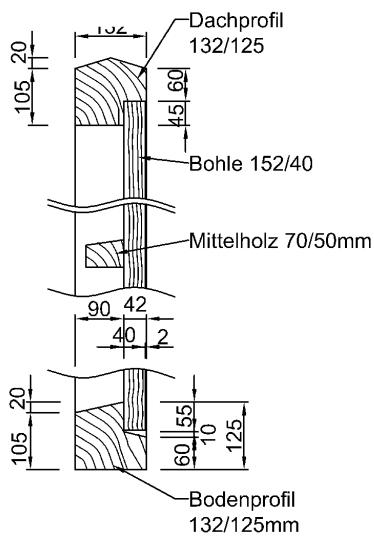
Ansicht Lärmseite



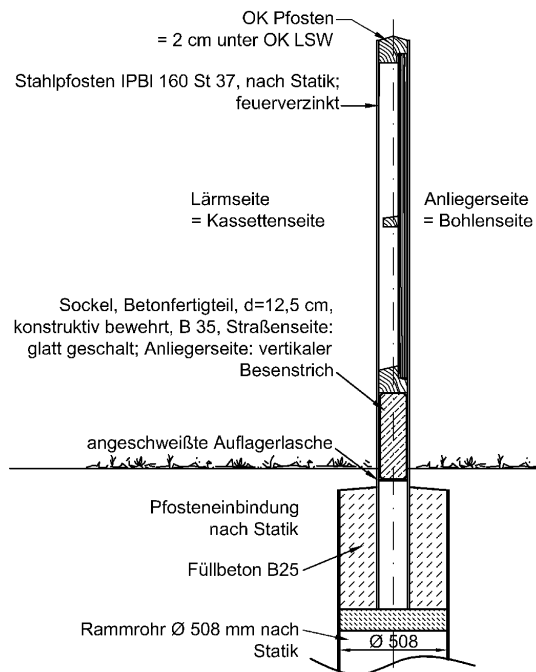
Ansicht Anliegerseite



Detailschnitt
vertikal



Vertikalschnitt



Horizontalschnitt

